

Inhaltsverzeichnis

1) Einleitung.....	5
2) Quellenanalyse der sprach- und literaturwissenschaftlichen Literatur.....	10
2.1) Zum deutschen Sprachraum: erhabenes Erheben und geistige Erhabenheit.....	11
2.2) Zum lateinischen Wortfeld, seiner griechischen Vorgeschichte und seinen romanisch-angelsächsischen Nachwirkungen: Die subtile Entwicklung des Sublimen.....	13
2.3) Die Tropen der Erhabenheit.....	19
3) Die Philosophie der Erhabenheit: Leben, Tod und Auferstehung.....	23
3.1) Antike Stilfragen oder: Der lange Weg zu Longinus.....	23
3.2) Der Rückgang der Reflexion über das Erhabene im Mittelalter.....	35
3.3) Der Barock als neue Blütezeit der Erhabenheit.....	38
3.4) Erhabene Aufklärer	67
3.5) Romantische Landschaften voller Erhabenheit – und die Folgen.....	85
3.6) Zwischen Stühlen und Hochhäusern: Moderne Erhabenheit.....	114
4) Lieblingsthemen der Erhabenheits-Theorie.....	159
4.1) Erhabene Katastrophen und katastrophales Scheitern von Kleist bis Konsorten.....	159
4.2) Asiatische Erhabenheit von Ost bis West.....	173
4.3) Erhabene Lächerlichkeit und lächerliche Erhabenheit.....	187
4.4) Das GEN-DER-Forschung.....	192
4.5) In Gottes Namen.....	211
4.6) Erhabenheit von Massen und Macht.....	213
4.7) Grusel und Schrecken.....	216
4.8) Erhabenheit bei den Psychologen.....	224
5) Das schillernde Spektrum der Erhabenheit.....	233
5.1) Historische Strukturen der Erhabenheit.....	235
5.2) Psychologische Funktionsweisen der Erhabenheit.....	241
5.3) Ergebnisse und Ausblick.....	249
Anstatt eines Nachwortes.....	262
Literaturverzeichnis.....	263
Personenregister.....	301